



# K

KOMPETENZ FÜR KONSTRUKTEURE


**SPEZIAL**  
**Grüne Technologie**


10 SEITEN UMRICHTE  
 ENERGY HARVESTING, LA  
 UND STECKVERBINDE  
 SEITE 41

## MEHR POWER IM SYSTEM

**SYSTEMLÖSUNGEN** – Die enorme Leistungsfähigkeit moderner Werkzeugmaschinen erfordert optimierte Lösungen für Antriebe und Condition Monitoring. Komponentenlieferanten wie Schaeffler werden deshalb immer mehr zum Systempartner.

584



63490 PVST Deutsche Post  \*0012696#FE 99069802#0414\*

SUXES GmbH  
 Unternehmensberatung & Werbeagentur  
 Herrn Jürgen Fürst  
 Stuttgarter Str. 14  
 70736 Fellbach

**MIT CAD CAI**

# WANDELBAR WIE EIN CHAMÄLEON

**KONSTRUKTIONSTEILE** – Sei es zur Produktauswahl, zur Berechnung von Bauteilen, für den Vertrieb oder die Klassifizierung großer Sortimente – die App von Cadenas sowie deren elektronische Produktkataloge passen sich den Bedürfnissen der Anwender an. *von Michael Kleine*

Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich die Unternehmen ein und dasselbe Werkzeug nutzen. Dies ist auch der Fall bei einer App, die der Augsburger Teilemanagement-Spezialist Cadenas entwickelt hat. Mit dieser kann der Anwender seine Konstruktionsdaten auch mobil jederzeit interaktiv abrufen. Auf dem Cadenas Industry-Forum trat dessen vielfältige Nutzung und Ausrichtung besonders zu Tage.

Die Andreas Maier GmbH & Co. KG (AMF) nutzt ihre speziell modifizierte Cadenas App vor allem zur Unterstützung der Vertriebsaktivitäten. Das Unternehmen ist schon 1890 als Schlossfabrik gegründet worden, produziert heute aber vor allem Spanntechnik und erstellt Lösungen für die Rüstzeitminimierung.

»Unserere Vertriebsprozesse sind heute vom Ablauf genau so wie vor 130 Jahren, nur die Welt drumherum hat sich verändert«, sagt AMF-Geschäftsführer Volker Göbel. »Darum sind wir auch sehr früh auf digitale Vertriebskanäle aufgesprungen.« Schon 1990 präsentierte AMF eine 2D-CAD-Bibliothek, zehn Jahre später die 3D-Version. Seit 2004 läuft die Zusammenarbeit mit Cadenas, seit einem Jahr sind Tablets mit der App im Einsatz. »Damit sind wir plattformunabhängig und sämtliche CAD-Daten sind ohne Installation abrufbar«, ergänzt der Geschäftsführer. »Wir haben Statistiken schnell zur Hand und sind flexibel. Zeitgemäß ist die Aufbereitung mit modernen Hilfsmitteln bis hin zu Google Earth.« Es sei aber aufwendig, Hilfsmittel

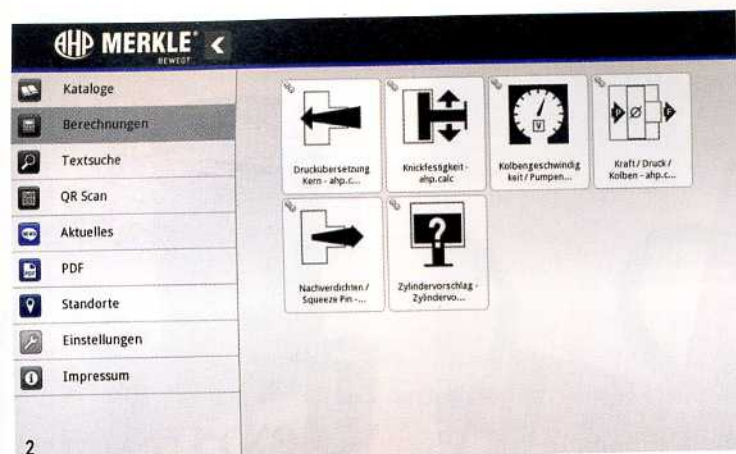
aktuell zu halten, ferner ist die Datenmenge zu gewaltig. »Die Cloud ist bei uns aus Sicherheitsgründen kein Thema und zudem können wir die dringend notwendige Onlineverfügbarkeit nicht ausreichend gewähr-

leisten«, erklärt Volker Göbel. Darum hat AMF mit seiner Mediathek einen ganz neuen Ansatz gewählt. Diese basiert auf der Cadenas App und nutzt auch den Server in Augsburg, um die großen Datenmengen zu verwalten. »Mit unserer neuen Mediathek stehen Bilder, Videos, Präsentationen, Datenblätter, Skizzen oder Preislisten sofort und immer aktuell zur Verfügung«, freut sich der Geschäftsführer. »Man muss nicht suchen, sondern hat alles gleich zur Verfügung. Die Mediathek funktioniert immer.« Mit den neuen Werkzeugen will AMF stets auf der Höhe der Zeit bleiben und gewappnet sein für zukünftige Entwicklungen. Volker Göbel: »So wirken wir beim Kunden attraktiv und innovativ. Die neuen Medien sind aber nur Mittel zum Zweck, letztlich zählt der Auftrag.« Darum durchlaufen alle im Feld tätigen Mitarbeiter auch ein regelmäßiges Training, das die Verantwortlichen beim AMF als sehr wichtig betrachten. »Sie sollen nicht suchen, sondern finden und sicher auftreten.« Insgesamt kommt das neue Konzept sehr gut an.

## Welcher Zylinder?

Die Berechnung von Hydraulikzylindern für Werkzeug- und Formenbau steht bei AHP Merkle im Vordergrund. »Wir legen viel Wert auf die Darstellung unserer Komponenten«, sagt Partick Mussler, AHP-Verkaufsleiter Ausland. »Darum sind wir sehr aktiv bei Cadenas und haben alle Fort-





1 Die Cadenas-App bietet unerschöpfliche Möglichkeiten. 2 In der angepassten Version von AHP Merkle findet der Anwender schnell und ohne Probleme seinen passenden Hydraulikzylinder. 3 AMF bildet seine Kataloge in der App ab und hat ganz neu die so genannte Mediathek geschaffen, die sehr große Daten aktuell verwaltet.

schritte der Software mit begleitet.« 700 bis 800 Millionen Ausprägungen umfasst das Programm. »Bei diesem Wust an Daten ist es schwer, sich ohne Werkzeuge zurechtzufinden.« Papier ist aber nicht tot bei AHP Merkle, in regelmäßigen Abständen erscheint ein umfangreicher Katalog.

Zur Berechnung des idealen Zylinders ist dieser aber weniger geeignet, dafür gibt es die Algorithmen in der App. »Mit dem interaktiven Tool kann der Anwender die Parameter seiner Anwendung eingeben und eingrenzen. So bekommt er schnell das optimale Bauteil angezeigt, kann es sofort bestellen und die Konstruktionsdaten herunterladen. Zur Hilfe kommen ihm eine interaktive Suche und ein Filterassistent.« Das Berechnungstool ist nicht nur über die App erreichbar sondern auch über andere Kanäle, wie die Webseite, eine CD und die bestehende AHP-App integriert. Außerdem existiert eine eigenständige App.

Das leitet über zu den spezialisierten Apps, die AHP mit Cadenas realisiert hat. 2012 präsentierte das Unternehmen seine Versionen ahp.advanced und ahp.price, eine hausinterne Kataloglösung mit zusätzlichen Bauteilfunktionen und Preisberechnung. Aktuell stellt AHP die App ahp.special, welche den Zugriff auf Preisinformationen und Zusatzfunktionen erlaubt, auf Wunsch bereit. »Wir können diese Sonderfunktionen gezielt an bestimmte Kunden weitergeben und bei Bedarf auch wieder entziehen, denn das System ist passwortgesichert«, sagt Patrick Mussler.

### Immer das richtige Produkt

Balluff setzt mit seinen Selektoren zur Auswahl ein weiteres Tool des elektronischen Produktkatalogs ein. Der Sensorhersteller hat seinen Katalog stark ausgebaut und mehrere Tausend Produkte in 3D angelegt. »Die Downloadzahlen sind seit 2009 von 13.000 auf 32.000 angestiegen«, freut sich Anatol Kligermann vom Strategischen Marketing. »Über die Part Community von Cadenas hat der Kunde kein Problem mit der Suche nach

seinem passenden Produkt. Wenn er weiß, was er will, ist er in zwei Klicks am Ziel.« Wenn er das nicht weiß, benötigt er ohne Selektoren viel Geduld, denn es ist notwendig, viele Ordner gleichzeitig geöffnet zu haben. »Die Bewertung der umfangreichen Vorschlagsliste ist sehr aufwendig«, sagt Kligermann. Mit den Selektoren sieht das ganz anders aus: »Der Interessent kann seine Suche nach und nach einschränken. Dazu haben wir den Katalog vollständig umgebaut, die Ordner neu bezeichnet und die Kriterien der Webseite berücksichtigt.«

## »Unser Kunde kommt schneller zu einem guten Ergebnis.«

Anatol Kligermann, Strategisches Marketing, Balluff

Im neuen Auftritt kann der Kunde alle Kriterien auf einen Blick erfassen und diese frei wählen, gezielt bestimmen oder zurücksetzen. »So kommt er schneller zu einem passenden Ergebnis.« Dieses ist mit einer umfassenden Dokumentation versehen und enthält auch Deeplinks zur weiteren Information. »Wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden«, sagt Anatol Kligermann.

Eine weitere Facette von eCatalogue Solutions ist die Klassifizierung. »Um die Prozesse unserer Kunden zu unterstützen, integrieren wir den Standard eCl@ss 8 in unser PIM-System«, sagt Josef Schmelter, Klassifizierungsspezialist bei Phoenix Contact. Um die Qualität zu erhöhen und die Aufwände und hohen Durchlaufzeiten zu reduzieren, hat das Blomberger Unternehmen seinen eCatalogue-Erstellungsprozess in einem speziellen Team optimiert. »Wir haben Szenarien überlegt, Ressourcenplanung betrieben sowie Datenquellen und Schnittstellen intensiv analysiert. Und dabei unsere interne Hierarchie mit einbezogen«, ergänzt Josef Schmelter.

### 44.000 Produkte samt Bildern

Der Aufwand habe sich aber gelohnt, heute kann Phoenix Contact mehr als 44.000 Produkte samt Bildern zum Beispiel an Cadenas übergeben. »Dazu nutzen wir das BMEcat-Format, um neben den Preis- und Logistikinformationen auch die eCl@ss 8.0 Daten mit zu übertragen.« Der branchenübergreifende eCl@ss-Standard wurde von einer Fachgruppe, in der Josef Schmelter zusammen mit anderen Vertretern von Geräteherstellern und CAE-Toolanbietern mitarbeitet, so erweitert, dass die CAE relevanten Information der Produkte beschrieben werden können. Dadurch lassen sich proprietäre Formate ersetzen, um eine marktweit einheitliche Regelung zu erreichen. »Das System läuft bereits bei einigen Testkunden, und über die Cadenas-Lösung zur Klassifizierung werden wir noch mehr Wirkung erzeugen«, hofft der Fachmann.

Angesichts der Vielzahl der Anwendungsfälle freut sich auch Cadenas-Geschäftsführer Jürgen Heimbach: »Nicht nur, dass wir schon 400.000 Downloads unserer App verbuchen können, ich freue mich sehr, wie vielfältig und kreativ unsere Kunden diese einsetzen. Auch wir haben noch viele Ideen und arbeiten ständig an Verbesserungen, besonders im Bezug auf Industrie 4.0.«

## AUF EINEN BLICK

### Die Cadenas App

- Speziell entwickelt für den Abruf sowie die Verarbeitung von Konstruktionsdaten.
- 400.000-mal wurde die App schon heruntergeladen, es gibt viele angepasste Kundenversionen.
- Unterschiedlichste Nutzung möglich.
- Auch die :K hat eine!

[www.cadenas.de](http://www.cadenas.de), [www.phoenixcontact.de](http://www.phoenixcontact.de), [www.amf.de](http://www.amf.de), [www.ahp.de](http://www.ahp.de), [www.balluff.de](http://www.balluff.de)